

DIE ÖKONOMISCHE WIRKUNG EINER BIBLIOTHEK: DEFINITION UND METHODEN

Yann NICOLAS
(Deps-doc, ministère de la Culture, France)

Berne, 13 mai 2022



Definition

- **Bibliothek** oder ein von ihr organisiertes Event (Ausstellung, Veranstaltung) + ein **umgebendes Gebiet** + eine **Zeitspanne**.
- Annahmen: Knappheit der Ressourcen; jedes Wirtschaftssubjekt entscheidet auf der Grundlage von Vorlieben und Zwängen; ein zusätzliches Einkommen (kein Selbstzweck) erweitert die Wahlmöglichkeiten beim Konsum(↗ Wohlstand/bien-être).
- Frage: *Welche wirtschaftlichen Nettovorteile oder -gewinne würden nicht eintreten, wenn die betreffende Bibliothek nicht existieren oder das von ihr organisierte Event nicht stattfinden würde?*
- Vereinfacht + schematisch: **WIRTSCHAFTLICHE NETTOWIRKUNG TOTAL =**
 1. Wirkung des Konsums oder der Nutzung +
 2. Wirkung auf das langfristige Wirtschaftswachstum +
 3. wirtschaftliche Auswirkungen kurzfristiger Ausgaben -
 4. Kosten.

Definition

1. Element: Wirkung des Konsums oder des Nutzens (1/2)

- Wichtigstes Element für den Wirtschaftswissenschaftler.
- Wie hoch ist der Nutzen (= Zufriedenheit = bezogenes Wohlbefinden) der Nutzer von Bibliotheksdienstleistungen als Wirtschaftssubjekte? (individueller ökonomischer Wert)
- Wirtschaftlich gemessen durch die Schätzung
 1. der gesamten Ressourcen, die für den Zugang zu den Dienstleistungen der Bibliothek ausgegeben wurden +
 2. des " Verbraucher-Überschusses " jedes Nutzers.
- Auf monetären Gegenwert heruntergebrochen - zum Quantifizieren, Addieren, Vergleichen auf der Grundlage eines gemeinsamen Maßstabs.

Definition

1. Element: Wirkung des Konsums oder des Nutzens (2/2)

- Erzielen die **Nicht-Nutzer** der Bibliothek darüber hinaus einen **indirekten Nutzen** aus der eigentlichen Bibliotheksaktivität oder aus dem Besuch der Bibliothek durch private Nutzer?
- Mögliche **externe Vorteile** oder Nutzen für **Nichtnutzer** als **Drittpersonen** (die nicht am Austausch zwischen der Bibliothek und ihren Nutzern beteiligt sind): **Wahlwert** oder -anspruch, **Prestigewert**, **Existenzwert**, **Vermächtnis-** oder **Übertragungswert**, **Bildungswert**.
- Mögliche positive Auswirkungen auf Nichtnutzer, die indirekt Nutzen, Wohlbefinden daraus ziehen => eine «Nachfrage ausserhalb des Markts», die auf **positiven externen Effekten** beruht und im Übrigen die Finanzierung einer Bibliothek rechtfertigen kann. (so wie Bildung oder Forschung finanziert wird).

Definition

2. Element: Wirkung auf das langfristige Wirtschaftswachstum (1/2)

- Ein sekundäres, nebensächliches, zusätzliches Element im Vergleich zu den Wirkungen des Konsums oder der Nutzung.
- Langfristiges Wirtschaftswachstum eines Gebietes (BIP) = **Anstieg** des individuellen Wohlstands oder des individuellen **Lebensstandards** in diesem Gebiet über einen **langen Zeitraum**.
- Vier Bestimmungsfaktoren des langfristigen Wirtschaftswachstums:
 1. Naturkapital oder natürliche Ressourcen.
 2. Physisches Kapital (Werkzeuge, Maschinen, Gebäude, Infrastruktur...).
 3. Arbeitskraft und Humankapital.
 4. Technischer Wissensstand.

Definition

2. Element: Wirkung auf das langfristige Wirtschaftswachstum (2/2)

- Zwei langfristige Effekte:

1. **Standorteffekte:** Die Attraktivität einer Bibliothek kann über einen längeren Zeitraum hinweg ein Standortfaktor für Menschen (↗Erwerbsbevölkerung, ↗Humankapital) oder Unternehmen (↗Sachkapital) sein => langfristig positive Auswirkungen auf das Wirtschaftswachstum des umliegenden Gebiets.
2. **Erfahrungs-, Lern- und Bildungseffekte:** Der langfristige Besuch einer Bibliothek kann sich positiv auf das Humankapital, die Kreativität und den technologischen Wissensstand auswirken => langfristig positive Auswirkungen auf das Wirtschaftswachstum des umliegenden Gebiets.

Definition

3. Element: Wirtschaftliche Auswirkungen kurzfristiger Ausgaben

- Ein sekundäres, nebensächliches, zusätzliches Element in Bezug auf die Wirkung des Konsums oder der Nutzung.
- Kurzfristig kann ein **zusätzliches lokales Einkommen** (Arbeit, Kapital, Steuern) den **Ausgaben verschiedener nicht lokaler Wirtschaftsakteure** zugeschrieben werden, die lokal von den Dienstleistungen der Bibliothek oder der von ihr organisierten Veranstaltung angezogen werden. (Kann als wirtschaftlicher Begründung für öffentliche Unterstützung verwendet werden (makroökonomische Stabilisierung.))
- Annahmen und Argumentation :
 - Eine **Anfangsinjektion von nicht-lokalen Ausgaben**, die der Bibliothek zuzuordnen sind...
 - ... einer **offenen lokalen Wirtschaft** mit interdependenten Branchen und Sektoren ...
 - ... die **sich lokal** in aufeinander folgenden Ausgabenrunden **ausbreitet**...
 - ... zum endgültigen Nutzen lokaler Wirtschaftsakteure in Form von zusätzlichen **Arbeits-** oder **Kapitaleinkommen** und lokalen **Steuereinnahmen**.

Definition

4. Element: Kosten

- Jede wirtschaftliche Analyse muss nüchtern, ausgewogen und gewichtet sein: Kosten-Nutzen-Analyse.
- In Studien häufig ignoriert.
- **Monetäre und nicht-monetäre Kosten im Zusammenhang mit:**
 - Kapital- und Betriebskosten.
 - «**Externe Kosten**» (umweltbelastendes Gegenüber, Immobilienpreise, Folgen von Menschenmassen...).
 - **Verlagerung- /Ersatzkosten** (entgangene Einnahmen).
 - «**Opportunitätskosten**» der (knappen) **öffentlichen Mittel**, die investiert werden, wenn die Bibliothek / ihr Event subventioniert wird (Frage nach "Im Vergleich zu was?"; Wettbewerb).
- Eine Reihe von Kosten, die monetär geschätzt werden müssen, um sie gegen den Nutzen oder die Vorteile abzuwägen.

Methoden

1. Element: Wirkung des Konsums oder der Nutzung

1. Erhebung der von den Nutzern aufgewendeten Ressourcen (Zugangsrechte, Abonnementgebühren, monetäre oder sogar zeitliche Reisekosten, zusätzliche Gebühren). +
2. Schätzung des "Verbraucherüberschusses" der **Nutzer** (Beispiel: Reisekostenmethode (*cost travel method*)). +
3. Schätzung der wirtschaftlichen Bewertung (Nutzen, Wohlbefinden) der Bibliothek und/oder ihrer Dienstleistungen, die indirekt von **Nichtnutzern** vorgenommen wird – u.a. durch die Methode der kontingenten Bewertung (*contingent valuation method*).

Methoden

2. Element: Wirkung auf das langfristige Wirtschaftswachstum

1. **Erfahrungs-, Lern- und Bildungseffekte:** wahrscheinlich im Fall von Bibliotheken unterschiedlicher Art (aber keine kausale Wirkungsstudie?).
2. **Standorteffekte:**
 - Keine Fallstudien zu Bibliotheken?
 - Methode 1 ("hedonische Preise"): Langfristig führt die Nähe einer positiv wahrgenommenen Bibliothek zu einem Anstieg der umliegenden **Immobilien- und Mietwerte** (der kapitalisierten externen Gewinne), ceteris paribus.
 - Methode 2 ("kompensierende Lohndifferentiale"): Langfristig führt die Nähe zu einer positiv wahrgenommenen Bibliothek zu einem Rückgang der **Löhne auf dem umliegenden Arbeitsmarkt** (auch hier externe Gewinne), ceteris paribus.
 - Dies könnte sogar zu einer Schätzung des langfristigen zusätzlichen Wachstums führen, das indirekt auf die Nähe zu einer Bibliothek zurückzuführen ist...

Methoden

3. Element: Wirtschaftliche Auswirkungen kurzfristiger Ausgaben

- *Ex-ante-, in itinere-* oder *ex-post*-Schätzung.
- Methode 1:
 1. Erhebung über den gesamten Zeitraum, um die Anzahl V (visiteurs) der angezogenen, nicht ortsansässigen Besucher und die durchschnittlichen Ausgaben D (dépenses) zu schätzen.
 2. Dann Schätzung der zusätzlichen lokalen Einnahmen aufgrund der lokalen Verbreitung der Ausgabeninjektion $V \times D$ in die lokale Wirtschaft.
- Methode 2:
 - Einige Zeit nach der Eröffnung der neuen Bibliothek oder nach einem von der Bibliothek organisierten Event oder nach einem Streik des Bibliothekspersonals.
 - 1. Schätzung der kontrafaktischen Entwicklung der umgebenden Wirtschaft ohne die Bibliothek oder ohne das Event auf der Grundlage eines oder mehrerer Wirtschaftsindikatoren.
 - 2. Dann Vergleich mit der beobachteten Entwicklung, um die kausale Wirkung der betreffenden Ausgaben durch Differenzbildung abzuleiten.

Methoden

4. Element: Kosten

- Berechnung der Betriebs-, Investitions- und Personalkosten der Bibliothek.
- Monetäre Schätzung der externen Kosten.
- Suche nach möglichen Alternativkosten.
- Schätzung der Opportunitätskosten öffentlicher Gelder, falls eine Subventionierung erfolgt.

***Merci de
votre
attention !***

